

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 42 (1964)  
**Heft:** 7

**Rubrik:** Sektionsnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Mutationen

### Neueintritte

- Bühlmann Ernst Otto, Eidg. Beamter, Ritterstrasse 6, Bremgarten  
empfohlen durch S. Göttler / E. Caviezel
- Gass Ernst, Berufsfeuerwehrmann, Chavezstrasse 23, Bern  
empfohlen durch F. Bühlmann / P. Schmid
- Greiner Manfred, Bautechniker, Felshaldenweg 12, Bern-Felsenau  
empfohlen durch U. Huber / O. Guggisberg
- Grütter Stephan, Blümlisalpstrasse 12, Worb  
empfohlen durch R. Bucher / R. Schräfli
- Gygax Walter, Hochbauzeichner, Wattenwylweg 26, Bern  
empfohlen durch J. Stalder / E. Eyer
- Hobmeier Eberhard, Buchdrucker, Kursaalstrasse 6, Bern  
empfohlen durch T. Vogel / J. Käch
- Hobmeier Norbert, Schriftsetzer, Kursaalstrasse 6, Bern  
empfohlen durch T. Vogel / J. Käch
- Mühlemann Dr. Walter, Bücherexperte, Spitalgasse 4, Bern  
empfohlen durch F. Schäfer / R. Meer jun.
- Nottaris Hans, Vermessungstechniker, Toffen  
empfohlen durch H. Stübi / Chr. Guggisberg
- Roth Siegfried Emanuel, Bauführer, Bernstrasse 18, Münsingen  
empfohlen durch W. Rothen / K. Mast
- Röthlisberger Fritz, Beamter PTT, Ringstrasse 23, Ostermundigen  
empfohlen durch H. Eggen / Sam. Saurer
- Schütz Walter, Gewerbelehrer, Lagerweg 7, Bern  
empfohlen durch E. Wyniger / Sam. Ruchti
- Wüthrich Eduard, Chefbuchhalter SVB, Jägerweg 4, Bern  
empfohlen durch F. Sollberger / O. Wüthrich

### Neueintritt in Subsektion Schwarzenburg

- Remund Adrian, Mechaniker, Thangässli, Schwarzenburg  
empfohlen durch E. Baumann / W. Dubach

### Übertritte

- Bühlmann Hans, Postbeamter, Schlossstrasse 137, Bern  
empfohlen durch Sektion Blümlisalp
- Schuler Fritz, Seminarlehrer, Dorfstrasse 67, Gümligen  
empfohlen durch Sektion Blümlisalp

Allfällige Einsprachen gegen die Aufnahme dieser Kandidaten sind innerhalb von acht Tagen seit Erscheinen der Juli-Clubnachrichten an den Vizepräsidenten zu richten.

---

### Totentafel

- Heinrich Emanuel Müller, Eintritt 1914, gestorben am 26. Juni 1964  
Ernst Zurbrügg, Eintritt 1918, gestorben 15. Juni 1964
- 

## Sektionsnachrichten

### Telephon in der Lötschenhütte

Wie der Sektionspräsident, Bernhard Wyss, an der letzten Vorstandssitzung bekanntgeben konnte, besitzt die Lötschenhütte nun ihre eigene Telephonanlage.

# Empfehlenswerte Bergbahnen, Aufzüge und Luftseilbahnen

## Ein Wandervorschlag

**UNTERBÄCH**  
Wallis

(Drei herrliche Höhenwege beidseits des Rhonetales und im Vispental)  
Höhenweg BLS bis Rarnerkumme  
Abstieg nach Raron und mit der Luftseilbahn nach Unterbäch und der Sesselbahn nach Brandalp  
Höhenweg zur Moosalp-Zeneggen-Visp

## Luftseilbahn Reusch- (Gsteig) Cabane des Diablerets

1345—3000 m ü. M.

Ausgangspunkt herrlicher Wanderungen und Gletschertouren.  
Reiche Alpenflora, Bergwild! Prospekte und Auskunft durch Betriebsleitung LRD, Gsteig bei Gstaad, Tel. 030 - 5 10 98.

## Luftseilbahn Blatten-Belalp AG

1340—2100 m ü. M.

Führt in eines der schönsten hochalpinen Gebiete der Schweiz.  
Herrliche Rundschau auf den Grossen Aletschgletscher und die Walliser Hochalpen. Tel. 028 - 3 20 68. HOTEL BELALP, Pension ab Fr. 20.—, Tel. 028 - 3 17 42.  
Höhenweg Alpen Nessel-Bel-Lüsgen

## Säntis Schwebelbahn



Herrliches  
Ausflugsziel!

## Trifthütte

Dr. R. Wyss hat in der Mitgliederversammlung vom 6. Mai 1964 die Frage gestellt, ob der Trifthüttenweg nicht verbessert werden könnte. Dazu ist folgendes zu sagen: Dieses Problem ist schon seit Jahren aktuell, aber kaum zu lösen. Der Abstieg von der Windegghütte auf die stark abgeschmolzene Zunge des Triftgletschers vollzieht sich unterhalb der künstlichen Treppe über einen ca. 100 m hohen, steilen Geröll- und Moränengeschiebehang, der fortwährend in Bewegung ist. Das lose Gestein erfordert im Frühjahr oder nach einem Unwetter oft eine neue Abstiegsspur. Hier eine feste Weganlage zu erstellen, ist praktisch unmöglich. Ungefähr die gleichen Schwierigkeiten bietet die Gegensteigung von ca. 150 m durch das Zwischentierbergtäli bis zum festen Hüttenweg unter dem Tältistock. Toteis unter dem Geröll und die Frühjahrslawinen zerstören auch hier jede feste Weganlage. Sogar eine Farbmarkierung dieser kurzen Teilstücke ist fragwürdig. Verschobene Markierungsblöcke führen leicht zu Irrtümern. Im allgemeinen aber findet der einigermaßen gewohnte Berggänger in diesen weglosen Abschnitten keine grossen Hindernisse. Eine Weganlage durch die Triftschlucht (mit Umgehung der Windegghütte) wurde ebenfalls geprüft. Nach Aussage des Hüttenwartes bildet sich aber hier im Hochsommer und Herbst zwischen Fels und Eis eine Randkluft, die einen Übertritt auf den Gletscher oft versperrt. – Im übrigen wurde im letzten Sommer die Wegmarkierung zwischen Windegghütte und Trifthütte unter Mithilfe von JO-lern neu gestrichen und verbessert.

Der Hüttenchef: *A. Schluep*

## Die Stimme der Veteranen

### 48. Veteranentag Mont-Vully / Murten, 14. Juni 1964

Auch der Veteranentag 1964 war wieder ein voller Erfolg. Nach einer Kreuzfahrt auf dem Murtensee erstiegen die Veteranen von Praz aus den Mont-Vully, wo Ehrenmitglied *Karl Schneider* mit grosser Sachkenntnis einen Überblick über die II. Juragewässerkorrektur bot. Im Gebiet zwischen den drei Juraseen wird über ein Jahrzehnt hin von den anstossenden Kantonen und gemeinsam mit der Eidgenossenschaft an diesem grosszügigen Werk gearbeitet. Seit der vor 86 Jahren begonnenen I. Korrektur hat sich das fruchtbare «Seeland» um anderthalb Meter gesenkt, weshalb neue Massnahmen notwendig wurden, wollte man die riesige Fläche gewonnenen Kulturbodens nicht wieder der Versäuerung und Versumpfung anheimfallen lassen. Die Kosten werden auf 88 Millionen Franken geschätzt. Eigentlich ein Pappentwurf, wenn man bedenkt, dass das Militär heute für diesen Betrag bestenfalls gerade noch fünf bis sechs moderne Flugzeuge kauft.

Das traditionell gute Veteranentagswetter liess die zahlreich aufmarschierten Tagungsfahrer schon oben auf dem Mont-Vully im Stich. Die frohe Laune litt aber wahrhaftig nicht darunter. Beim Aperitifhalt in Sur-le-Mont erreichte das Stimmungsbarometer bereits einen ersten Höhepunkt. Edler Wistelacher löste die Zungen, und mit dem stärker rinnenden Regen draussen hielt die Zunahme der Heiterkeit in der Wirtschaft Schritt, caramba! Die gut vertretene Gesangssektion trat schon früh in Aktion. Ihr bewährter Dirigent, *Pascal Oberholzer*, verstand es ausgezeichnet, der jeweiligen Lage angepasste Lieder auf die Stimmgabel zu nehmen.

Im Hotel Enge in Murten legte der rührige Veteranenobmann, *Ernst Iseli*, einen kurzweiligen Rechenschaftsbericht ab. Er konnte offiziell die drei anwesenden Ehrenmitglieder Eugen Keller (mit seinen ihm so zugetanen Sängern), Albert Meyer und Karl Schneider, als Ältesten Fritz Triner aus Luzern, weiter die beiden Mitglieder des kommenden Berner Zentralkomitees, Dr. Willy Grütter und Franz Braun sowie noch einen Vertreter des Sektionsvorstandes begrüßen. Die Versammlung nahm mit Erleichterung davon Kenntnis, dass keine Demissionen vorlagen. Einschliesslich «Trachtenmeitschi» betrug die Teilnehmerzahl 69, und wenn man die Frau Wirtin dazu zählte, so waren es doch nicht mehr!